

Sektion Engelberg

Schweizer Alpen-Club SAC

Club Alpin Suisse

Club Alpino Svizzero

Club Alpin Svizzer



Einladung Generalversammlung 2023

Protokoll GV 2022

Berichte 2022

Tourenberichte

NACHRICHTEN

Sektion Engelberg

März 2023 · 105

SKI TOURING

FISCHER TRANSALP 86 CARBON CHF 699.-

SALOMON MTN 86 PRO CHF 650.-

VÖLKL BLAZE 94 CHF 799.-

30% RABATT

AUF LAGERARTIKEL



THE HEART OF SPORT

Titlis Sport AG
Klosterstrasse 9
6390 Engelberg
info@intersport-titlis.ch · www.intersport-titlis.ch

INTERSPORT
TITLIS Engelberg

Sektions - Nachrichten Nr. 105

Engelberg

März 2023

Redaktion	Marie-Louise Britschgi, Untergass 1, 6063 Stalden 079 352 18 71	ml.britschgi@bluewin.ch
Mutationen /	Franziska Christen, Horbisstrasse 18, 6390 Engelberg	
Adressen	076 309 34 71	sekretariat@sac-engelberg.ch
Homepage	Hans von Rotz	sac@hvr.ch
Druck	Küchler Druck AG, 6074 Giswil 041 672 22 22	satz@kuechlerdruck.ch
Auflage	960 Exemplare; Versand an die Sektionsmitglieder	
Erscheinen	zweimal jährlich: März / Oktober Redaktionsschluss für Nr. 106: 15. September 2023	

Inhaltsverzeichnis

Einladung zur 113. Ordentlichen Generalversammlung.....	5
Protokoll der 112. Ord. Generalversammlung 2022.....	7
Jahresbericht des Präsidenten zum Vereinsjahr 2022.....	19
Jahresbericht Brunnihütte 2022.....	23
Jahresbericht Biwak am Grassen 2022.....	25
Jahresbericht JO SAC Engelberg 2022.....	27
Jahresbericht Rettungsstation Engelberg 2022.....	29
Jahresbericht Tourenchef 2022.....	34
Mitgliederwesen und Ehrungen 2022.....	37
Clubhöcks und Anlässe Brunnihütte 2023.....	41
Tourenwochen 2023.....	43
Vorstand des SAC Engelberg.....	45
Tourenberichte August 2022 bis Januar 2023.....	46

Titelbild: Auf dem Weg hoch auf den Glattgrat, siehe dazu den Tourenbericht auf der Seite 62

Naturholz ohne Kompromisse



TEAM7

STOHR
ALLES FÜR'S WOHNEN

Klosterstrasse 10 · 6390 Engelberg · Tel. +41(0)41 637 13 05 · www.stohr.ch · mail@stohr.ch

Möbel ▣ Wohnaccessoires ▣ Vorhänge ▣ Polsterei ▣ Bodenbeläge ▣ Reinigung

Kinder fahren gratis*

Das Familienparadies
auf der **Sonnenseite**
von Engelberg

*In Begleitung eines Erwachsenen fahren Kinder unter
16 Jahren im Sommer kostenlos (ausgenommen Gruppen)

brunni
engelberg

Tel. 041 639 60 60 | www.brunni.ch

Einladung zur 113. Ordentlichen Generalversammlung der SAC Sektion Engelberg

Freitag, 21. April 2023, Beginn GV ca. 20.00 Uhr nach dem Essen

Hotel Restaurant Espen, Engelberg

Apéro ab 18.30 Uhr, um **19.00 Uhr fakultatives Abendessen**

Traktandenliste

- 1 Begrüssung
- 2 Wahl der Stimmezähler und
Genehmigung der Traktandenliste
- 3 Genehmigung des Protokolls der 112. Ord. GV vom 06. Mai 2022
- 4 Jahresbericht des Präsidenten
- 5 Berichte und Rechnungen:
 - Sektionskasse, Brunnihütte, Biwak am Grassen, JO, Alpine Rettungsstation
- 6 Sektionskasse
 - Genehmigung des Voranschlages 2024
 - Festlegung des Jahresbeitrages pro 2024
- 7 Wahlen
 - Vorstand: Bestätigungswahlen Kassierin Christine Stöckli sowie Aktuar und Beisitzer Peter Schlumpf
 - Rechnungsrevisoren: Bestätigungswahl Jörg Stirnemann
- 8 Tourenwesen, Tourenprogramm, Anpassung Tourenreglement
- 9 Informationen Brunnihütte
- 10 Informationen Grassenbiwak
- 11 Mitgliederwesen: Ehrungen und Neuaufnahmen
- 12 Verschiedenes

Anschliessend gemütliches Beisammensein

Engelberg, im März 2023

SAC Engelberg
Der Vorstand



Überall für alle

SPITEX

Nidwalden



Spitex Nidwalden ist ein modernes, zukunftsorientiertes Unternehmen. Unsere über 170 Fachkräfte für Gesundheit, Pflege und Hauswirtschaft sind täglich für die Hilfe und Pflege zu Hause unterwegs. Wir wachsen weiter und bieten:

Festanstellungen, auch Teilzeit
Aus- und Weiterbildungsplätze
Wiedereinstieg in den Pflegeberuf

Jetzt bewerben



Spitex Nidwalden
Ennetmooserstrasse 23 · 6370 Stans
041 618 20 50 · www.spitexnw.ch

Protokoll der 112. Ord. Generalversammlung 2022

Ort: Saal Hotel Restaurant Espen, Engelberg
Zeit: 6. Mai 2022, 19.50 – 21.15 Uhr
Vorsitz: Sektionspräsident Werner Hertzog

1. Begrüssung

Der Sektionspräsident eröffnet etwas verspätet um 19.50 Uhr die 112. Generalversammlung. Besonders willkommen heisst er:

- die Ehrenmitglieder unserer Sektion
- Andreas Lietha, Engelberg Titlis Tourismus
- Fredi Abächerli, Bergführerverein Unterwalden
- Vertreter der Alpengenossenschaft
- Vertreter Genossenschaft Obhag

Entschuldigt haben sich:

- Ehrenmitglied Bea Odermatt
- Vorstandsmitglied und Mitglied der Alpinen Rettung Zentralschweiz Hans von Rotz
- Vorstandsmitglied Tobias Alder
- RPK-Mitglied Jürg Stirnemann
- Roman Barmettler, Brunni Bahnen

Werner Hertzog weist einleitend auf die Formalien hin, insbesondere auf die rechtzeitige Einladung zur heutigen Versammlung und die Publikation der Traktanden im Clubheft. Die Versammlung müsste statutengemäss zwar bis Ende April durchgeführt werden, dem Vorstand schien aufgrund der Festtage im April eine Durchführung Anfang Mai jedoch vertretbar. Der Präsident bedankt sich bei Vorstandsmitglied Marie-Louise Britschgi für die grosse Arbeit im Zusammenhang mit der Redaktion und dem Versand des Clubhefts, das zweimal jährlich allen Mitgliedern zugestellt wird. In diesem Zusammenhang spricht Werner Hertzog auch den Inserenten einen Dank aus und ermuntert die Sektionsmitglieder, die Inserenten zu berücksichtigen.

Werner Hertzog teilt mit, dass im vergangenen Vereinsjahr die folgenden Mitglieder verstorben sind: Siegfried Blätter, mit 73 Mitgliederjahren und Ludwig Fellauer, mit 61 Mitgliederjahren. Die Sektion gedenkt den Verstorbenen mit einem kurzen Innehalten.

2. Wahl der Stimmzähler und Genehmigung der Traktandenliste

Aufgrund der Präsenzliste sind heute 74 stimmberechtigte Sektionsmitglieder anwesend. Der Präsident schlägt Ruedi Ettlín und Sepp Kathriner als Stimmzähler vor. Die beiden werden ohne Gegenstimme gewählt. Werner Hertzog stellt die Traktandenliste, welche die statutarischen «Standardtraktanden» enthält, zur Diskussion. Das

Wort wird nicht gewünscht, womit die Traktandenliste genehmigt ist. Damit eröffnet der Präsident die Versammlung offiziell.

3. Genehmigung des Protokolls der 111. Generalversammlung vom 15. Oktober 2021

Das Protokoll wird ohne Wortmeldung genehmigt. Werner Hertzog bedankt sich bei Marie-Louise Britschgi für die Protokollierung.

4. Jahresbericht des Präsidenten

Der Jahresbericht von Präsident Werner Hertzog ist in den Clubnachrichten veröffentlicht worden. Der Präsident nimmt daraus noch einige besondere Punkte auf. So weist er darauf hin, dass wiederum sehr viele Sektionstouren dank dem Einsatz der Tourenleiterinnen und Tourenleiter unfallfrei durchgeführt werden konnten. Die Saison in der Brunnihütte darf gemäss Werner Hertzog als erfolgreich bezeichnet werden. Im Zusammenhang mit dem Pächterwechsel im Herbst drängten sich einige Investitionen auf, die vom Vorstand beschlossen worden sind. Das Biwak am Grassen wurde im Winter vollständig vom Schnee eingedeckt, was einige Schäden verursacht hat. Für Peter Hurschler, langjähriger Hüttenchef des Biwaks am Grassen, konnte ein Nachfolger gefunden werden. Die Wahl kann heute Abend erfolgen. Der Hüttenchef der Brunnihütte, Tobias Alder, musste sein Amt niederlegen, weil die Belastung mit privaten und beruflichen Verpflichtungen nicht vereinbar war. Interimistisch übernimmt Sepp Hurschler das Amt, was dem Vorstand Gelegenheit gibt, einen geeigneten Nachfolger oder eine Nachfolgerin zu suchen. Der Präsident hebt hervor, dass die Finanzen der Sektion im Lot sind und unsere «Kassen» gesund dastehen. Schliesslich hat der Vorstand an seinen Sitzungen u.a. auch die zur Diskussion stehende Verbindung der Skigebiete Engelberg und Melchsee-Frutt besprochen. Der Vorstand ist dieser Idee gegenüber eher skeptisch eingestellt und sieht für die naturliebhabenden Skitourenwegen deutlich mehr Nachteile.

Werner Hertzog vertritt die Interessen der Sektion u.a. an den Sitzungen des Zentralverbands. Er lädt die Mitglieder ein, ihm allfällige Anliegen an den Zentralverband mitzuteilen.

Im Zusammenhang mit der Verbindung der Skigebiete Engelberg und Melchsee-Frutt teilt Andreas Lietha mit, dass die betroffenen Bahnen bis im Sommer 2022 zum Vorhaben Stellung nehmen können.

Das Wort zum Jahresbericht wird nicht verlangt. Die Versammlung bedankt sich beim Präsidenten mit einem Applaus für den Bericht.

5. Berichte und Rechnungen

Rechnungsführerin Christine Stöckli stellt die wichtigsten Zahlen kurz vor. Die Rechnungen wurden in den Sektionsnachrichten publiziert. Christine Stöckli hebt hervor, dass im vergangenen Jahr private Darlehen fristgerecht zurückbezahlt werden konnten. Zusätzlich konnten 14'000 in den Hüttenfonds einbezahlt werden, so dass auch Ende 2022 weitere fällige Darlehen zurückbezahlt werden können.

Sepp Hurschler stellt als Hüttenchef a.i. die Zahlen der Jahresrechnung Brunnihütte

vor. Finanziell einschneidend war der Wechsel von Irene und Livia Cotting zu Koni und Evelien Schön, weil einige unvorhergesehene Investitionen, beispielsweise Ersatz von Küchengeräten, getätigt werden mussten. Die Rechnung schliesst dank a.o. Ertrag dennoch mit einem Gewinn ab.

Peter Hurschler stellt die Rechnung für das Biwak am Grassen vor. Trotz Jubiläumsanlass schliesst die Rechnung 2021 positiv ab. Die Schäden, die durch den strengen Winter entstanden sind, übernimmt die Gebäudeversicherung. Dank Reserven können in Zukunft auch grössere Investitionen getätigt werden. Werner Hertzog weist darauf hin, dass die Reserven Ausdruck des umsichtigen Wirkens von Peter Hurschler in den letzten Jahrzehnten sind.

Die JO-Rechnung schliesst mit einem kleinen Verlust ab, der aber ohne Weiteres aus den vorhandenen Reserven gedeckt werden kann. Fredi Krummenacher weist auf die wellenförmige Nachfrage hin, was sich auch in der Kasse niederschlägt.

Die Rettungskolonnen schliesst mit einem positiven Ergebnis ab. Auch im letzten Jahr wurden wieder viele Rettungseinsätze geleistet, aber das Jahr war (erfreulicherweise) nicht so intensiv wie das Rekordjahr 2020. Werner Hertzog bedankt sich bei allen, die sich an den Übungen und den Rettungseinsätzen beteiligen. Er weist in diesem Zusammenhang noch auf das Projekt Helikopterlandeplatz hin, der beim Land in der Oertigen realisiert werden sollte. Gegen das Bauprojekt sind 38 Einsprachen eingegangen. Im Moment ist der Standort Oertigen nur eine von zwei Alternativen.

Bruno Menia verliest den Revisorenbericht. Die Rechnungen wurden von den drei Revisoren geprüft. Die Buchhaltung stimmt mit den Belegen überein; sie ist sauber und transparent geführt. Die Revisoren bedanken sich für die tippotpe Rechnungsführung von Christine Stöckli und beantragen, dem Vorstand Décharge für die Jahresrechnungen zu erteilen.

Sektionspräsident Werner Hertzog bedankt sich für das sorgfältige Engagement der Revisoren, das ja nicht selbstverständlich ist.

Über die Rechnungen wird in Globo abgestimmt.

Beschluss:

Die Jahresrechnungen 2021 der Sektion werden ohne Gegenstimmen und ohne Enthaltungen angenommen. Dem Vorstand wird für das Geschäftsjahr 2021 Décharge erteilt.

6. Budget 2022

Christine Stöckli stellt die Zahlen des Budgets vor. Diese basieren auf den bisherigen Erfahrungswerten der Vorjahre. Es sind keine besonderen Ausgaben vorgesehen und auch die Einnahmen bewegen sich im bisherigen Rahmen. Christine Stöckli beantragt

individualität ist für uns norm.



Wir verwirklichen Ihren Traumschrank.
Auf Ihre Bedürfnisse abgestimmt.
alpnachnorm.ch

alpnach
norm

ankommen - durchatmen - entspannen

Willkommen im Wandergebiet Turren-Schönbüel



Lungern-Turren-Bahn AG

turren.ch



Genehmigung des Budgets. Werner Hertzog ergänzt mit einem Augenzwinkern, dass mit dem Budget der Zufall durch den Irrtum ersetzt wird.
Das Wort wird von der Versammlung nicht gewünscht.

Beschluss:

Das Budget 2022 wird ohne Gegenstimme genehmigt.

Die Versammlung folgt der Empfehlung des Vorstands und belässt den Jahresbeitrag unverändert. Aufschläge erfolgen durch den Zentralverband, nicht aber seitens der Sektion.

7. Wahlen

Bestätigungswahlen von Vorstandsmitgliedern

Beschluss:

Auf Antrag von Präsident Werner Hertzog werden die Vorstandsmitglieder Erich Anderhalden, Hans von Rotz, Franziska Christen und Marie-Louise Britschgi in Globo wiedergewählt.

Bestätigungswahlen der Rechnungsrevisoren

Beschluss:

Auf Antrag von Präsident Werner Hertzog werden Bruno Menia und Robert Meier in Globo als Rechnungsrevisoren wiedergewählt.

Wahl eines Chefs für das Biwak am Grassen

Als Ersatz für den zurücktretenden Peter Hurschler wird Tobias Sigrist als Chef des Biwak am Grassen vorgeschlagen. Peter Hurschler freut sich über die Zusage von Tobias Sigrist. Dieser ist in Engelberg zuhause, kennt die Begebenheiten des Biwaks, ist als JO-Leiter bereits für die Sektion tätig und handwerklich begabt. Peter Hurschler ist überzeugt, dass Tobias Sigrist alles mitbringt, was es für die Betreuung des Biwaks braucht. Mit Robi Hurschler steht ihm der bisherige Stellvertreter weiterhin zur Verfügung. Werner Hertzog ist erfreut, dass die Sektion einen jungen, motivierten Engelberger gefunden hat, der die verantwortungsvolle Aufgabe übernehmen will.

Beschluss:

Tobias Sigrist wird als Chef des Biwaks am Grassen gewählt. Er tritt damit im Vorstand die Nachfolge von Peter Hurschler an.

Marie-Louise Britschgi bedankt sich im Namen des Vorstands bei Peter Hurschler für dessen Verdienste rund um das Biwak am Grassen. Peter ist seit 1975 Mitglied im SAC, seit 1982 im Vorstand und übernahm als Tourenobmann zwei, Tourenobmann und Chef des Biwaks am Grassen immer viel Verantwortung. Im Interview mit Marie-Louise Britschgi, das in den Sektionsnachrichten erschienen ist, berichtete Peter über verschiedene Touren, zum Teil mit genauesten Angaben zum Wochentag und den Zeitfenstern. Nachdem Peter anfänglich dem Langlauf zugetan war, entdeckte er im Militärdienst die Berge, nahm mehrmals an der Patrouille des Glaciers teil und wollte sogar Bergführer werden. Das Schicksal meinte es dann beruflich anders. Neben all diesen Aufgaben stellte sich Peter während 38 Jahren in den Dienst der Rettungsko-

Verwurzelt.

Als Obwaldnerin und Obwaldner machen wir aus unserem Kanton das, was er ist, ein lebenswertes Fleckchen Erde. Auch wir leisten unseren Beitrag.



OKB. Einfach vertraut.
www.okb.ch



**ZIMMEREI
SCHREINEREI
BEDACHUNGEN
FASSADEN**

www.holzbau-engelberg.ch
Wasserfallstrasse 58, 6390 Engelberg

lonne und, so Marie-Louise Britschgi, können wir aufgrund der Bescheidenheit von Peter nur erahnen, wie viel er für die Sektion am Biwak am Grassen geleistet hat. Denken wir nur an die Organisation von Flügen, die Pflege des legendären Weinkellers und vor allem an den Unterhalt des Biwaks – die Kasse, die mit fast 60'000 Franken gefüllt ist, ist Ausdruck des grossen Engagements und der Selbstlosigkeit von Peter



Hurschler. Im Namen der Sektion bedankt sich Marie-Louise Britschgi mit einem Geschenk für die Familie, die Peter immer und in letzter Zeit ganz intensiv unterstützt hat.

Peter Hurschler bedankt sich bei der Sektion mit einer von unzähligen Anekdoten, die er als Chef des Biwaks am Grassen erlebt hat. Ganz besonders bedankt er sich auch bei seiner Familie, die ihn stets motiviert hat.

8. Tourenwesen

Tourenobmann Erich Anderhalden berichtet über ein gutes Winterhalbjahr mit viel Schnee und ein eher mässiges Sommerhalbjahr. Der Winter 2021/2022 war sehr schneearm und

was der Sommer bringen wird, wird sich noch zeigen. Aufgrund der knappen Schneeverhältnisse dürften Hochtouren im bevorstehenden Sommer besonders anspruchsvoll werden.

Aktuell sind die Tourenleiter:innen gut durchmisch, jüngere und ältere bieten ein vielfältiges Programm an. Dank Aus- und Weiterbildung sieht die Zukunft gut aus. Wichtig ist es, dass sich auch jüngere Mitglieder angesprochen fühlen und sich für unsere Touren anmelden.

Werner Hertzog bedankt sich bei den Tourenleiter:innen. Sie sind das Herzstück, die Kernkompetenz des SAC und er hofft, dass sich alle weiterhin aus- und weiterbilden und so ein attraktives Tourenprogramm anbieten können.

9. Anträge von Sektionsmitgliedern gemäss Art. 6 der Statuten

Jürg Weber, Zürich, hat fristgerecht den Antrag eingereicht, die Generalversammlungen künftig immer auf schriftlichem Weg durchzuführen. Der konkrete Antrag und die Begründung von Jürg Weber wurden in den Club Nachrichten vorgestellt. Der Antragsteller kann infolge einer Ferienabwesenheit nicht persönlich anwesend sein. Er begründete seinen Antrag vor allem aufgrund der Erfahrungen in den vergangenen Jahren. Die Beschlüsse der Generalversammlung waren nach Auffassung von Jürg Weber aufgrund einer hohen Rücklaufquote besser legitimiert und damit repräsentativer, als Beschlüsse physischer Versammlungen.

Der Vorstand hat den Antrag von Jürg Weber beraten. Auf den ersten Blick hat die Begründung von Jürg Weber durchaus Relevanz. Allerdings lebt die Sektion vom persönlichen Engagement der Mitglieder, das sich u.a. durch die Teilnahme an der Generalversammlung ausdrückt. Was für kantonale oder eidgenössische Abstimmungen

sinnvoll ist, muss für einen Verein nicht passen. Werner Hertzog stellt deshalb im Namen des Vorstands den Antrag, den von Jürg Weber eingereichten Antrag abzulehnen.

Gody Amstutz und weitere Sektionsmitglieder unterstützen den Ablehnungsantrag des Vorstands.

Werner Hertzog führt aus, dass wir in a.o. Situationen eine GV schriftlich durchführen könnten. Im Normalfall wollen wir die GV mit physischer Präsenz durchführen.

Abstimmung:

Der Antrag von Jürg Weber erhält keine Stimme.

Der Ablehnungsantrag des Vorstands wird ohne Gegenstimmen unterstützt.

Beschluss:

Der Antrag von Jürg Weber wird abgelehnt.

10. Mitgliederwesen, Ehrungen, Neuaufnahmen

Es werden geehrt, für

25 Jahre Mitgliedschaft:

Stephan Hengartner, Marianne Rohrer-Lehmann, Vreni Vogler-Schopp, Matthias Braun, Armin Kaiser, Emanuel Schibli

40 Jahre Mitgliedschaft:

Erich Anderhalden, Alois Kiser, Peter Zumbühl, Werner Hertzog



50 Jahre Mitgliedschaft:
Elisabeth Nigg, Robi Amstutz, Erwin Landolt



60 Jahre Mitgliedschaft:
Fritz Merz, Kurt Wenger

70 Jahre Mitgliedschaft:
Edwin Infanger

Statistisches:

2021: 113 Neueintritte, 65 Austritte (Zuwachs 48 Mitglieder auf 1088 Mitglieder per 31.12.2021)

11. Verschiedenes

Fredi Abächerli, Bergführerverein Unterwalden, bedankt sich für die Zusammenarbeit mit der Sektion. Der SAC ist die Basis, da kommen die Jungen her.

Franz Muhr ist irritiert, dass das Nachessen vor der GV stattgefunden hat und nicht, wie in der Einladung angekündigt im Anschluss an die GV. Werner Hertzog verspricht, dass die Einladung im kommenden Jahr angepasst wird.

Dank

Präsident Werner Hertzog bedankt sich bei Erich Anderhalden für die Koordination des Tourenprogramms, bei den Tourenleiterinnen und Tourenleitern für ihr Engagement, dem JO-Team unter der Leitung von Fredi Krummenacher, den Sponsoren und Gönnern, der Rettungskolonne für Einsatz und Weiterbildung, dem Brunnihütten-Team, den



BEI UNS FLIEGEN DIE SPÄNE!

Seit über 900 Jahren sind wir Teil des Benediktinerklosters Engelberg. Mit unserem Schreinerhandwerk haben wir zur Entwicklung der Institution beigetragen. Und darüber hinaus. Unsere Erfahrung kommt auch unseren zahlreichen Kunden in der Region zugute. Sie dürfen von uns Präzisionsarbeit erwarten – und die Gewissheit haben, dass alles, was wir tun, in einer ausgeprägten Tradition wurzelt. **Astrein kreativ. Seit 1120.**

klosterschreinerei.ch
Tel +41 (0)41 639 61 16



Kloster Schreinerei
Engelberg

Benediktinerarbeit seit 1120

Freiwilligen für die zahlreichen Einsätze, den Vorstandsmitgliedern für ihre Arbeit und den Vertretern der Genossenschaften sowie den Vertretern von Bergführerverein für ihre Anwesenheit heute Abend. Er wünscht allen ein gutes, unfallfreies Vereinsjahr und einen gemütlichen Abend

Schluss der Versammlung: 21.15 Uhr

Peter Schlumpf
Protokollführer



MONTAMIX ADRENALINE

Mit der neuen FUSIONTEC Adhäsion für einen revolutionären Halt der Steigfelle

feel the adrenaline

climb



glide



FEEL THE
ADRENALINE



MONTANA SPORT INTERNATIONAL AG · Mühlebachstrasse 3 · CH-6370 Stans · Phone +41 (0)41 619 16 62
info@montana-international.com · montana-international.com

Jahresbericht des Präsidenten zum Vereinsjahr 2022

Liebe Sektionsmitglieder



Der Vorstand unserer Sektion hat sich im vergangenen Jahr gewichtiger und zukunftssträchtiger Themen angenommen. Es ging und es geht um das Schicksal unserer Hütten. Sowohl für die Brunnihütte als auch für das Grassenbiwak handelt es sich um grundlegende Weichenstellungen, wobei die Ausgangslage beziehungsweise die Problemstellung höchst unterschiedlich ist.

Beginnen wir mit der Brunnihütte: Es ist hinlänglich bekannt, dass wir seit Jahrzehnten mit den Finanzen der Brunnihütte zu kämpfen haben. Wir schaffen es nicht, die Brunnihütte wirklich selbsttragend zu betreiben. Die Gründe dafür sind vielschichtig und zahlreich. Wir haben vor, an der kommenden GV die tatsächliche Finanzlage aufzuzeigen und die Zukunftsperspektiven zu beleuchten. Erst wenn wir die Fakten kennen, können wir objektiv über Handlungsvarianten diskutieren. Im Wesentlichen gibt es deren drei:

Wir verkaufen die Brunnihütte

Wir tauschen die Brunnihütte gegen eine andere Hütte

Wir behalten die Brunnihütte und definieren einen Sanierungsplan

Der Vorstand hat sich noch keine abschliessende Meinung darüber gebildet, welche Variante die sinnvollste oder die realistische ist. Natürlich hat die Generalversammlung das letzte Wort. Bei einem allfälligen Verkauf sogar die Delegiertenversammlung des SAC. An der kommenden GV geht es noch nicht um einen Entscheid, sondern um eine Orientierung und eine Grundsatzdiskussion. Es ist das Anliegen des Vorstandes, den Puls der Mitglieder zu fühlen und im besten Fall einen Input für die einzuschlagende Richtung zu erhalten. Entschieden wird dann an der GV 2024.

Nun zum Grassenbiwak: Die Problemstellung ist hier wie erwähnt ganz anders. Die Bausubstanz ist nach gut 50 Jahren trotz ausgezeichnetem Unterhalt und sorgfältigster Pflege am Ende ihres Lebenszyklus angekommen. Es ist das grosse Verdienst von Peter Hurschler und vielen freiwilligen Helfern, dass die Bausubstanz an dieser Lage solange den widrigen Umwelteinflüssen getrotzt hat. Wir müssen die Dachkonstruktion erneuern und eine Zisterne für die Wasserversorgung erstellen. Die Gretchenfrage lautet hier: Wollen wir einen Neubau ins Auge fassen oder wollen wir das Biwak, so wie es ist, erhalten. Für einen Neubau spricht die Tatsache, dass die Platzverhältnisse für 18 Schlafplätze heute nicht mehr zeitgemäss sind. Wir wollen den

Biwakcharakter beibehalten, weil die Wasserversorgung und die sanitären Anlagen einen grösseren Hüttenbetrieb nicht zulassen. Ausserdem sind wir der Meinung, dass nur eine einfache und schlichte Selbstversorgerhütte diesem aussergewöhnlichen Standort gerecht werden kann. Eine signifikante Kapazitätsvergrösserung hätte auch eine Totalsanierung des Hüttenweges zur Folge – vor allem im Schlussteil des heutigen Anstieges von Engelberg.

Wir werden in dieser Sache an der GV ausführlich orientieren, um auch hier die Meinung der Sektionsmitglieder zu erfahren. Die beiden Themen haben verständlicherweise einen Zusammenhang. Würden wir zum Beispiel die Brunnihütte zu einem angemessenen Preis verkaufen, könnten wir uns komplett entschulden und hätten ausserdem die finanzielle Kapazität, einen Neu- bzw. Umbau des Grassenbiwaks ins Auge zu fassen. Wie gesagt: Die Würfel fallen erst an der GV 2024.

Im Zusammenhang mit der Brunnihütte muss ich leider über eine Personalie berichten. Koni und Evelien Schön haben den Pachtvertrag schweren Herzens per Ende Oktober 2023 gekündigt. Sie haben valable persönliche Gründe, welche ich hier nicht ausführen kann. Für uns ist dieser Entscheid sehr bedauerlich und verschärft die oben geschilderte Situation zusätzlich. Ihr seht: Der Vorstand wird in diesem Jahr besonders gefordert sein.

Die Skitourensaison hat bisher ein bisschen unter dem mangelnden Schneefall und den unterdurchschnittlichen Schneehöhen gelitten. Hoffentlich wird es nicht wieder ein so schneearmer Winter wie im Vorjahr; das wäre keine gute Voraussetzung für die kommende Sommersaison. Trotz allem konnten bisher die geplanten Touren dank dem zuverlässigen Einsatz unserer Tourenleiter und Tourenleiterinnen im Grossen und Ganzen durchgeführt werden – vielen Dank! Die tollen Tourenberichte sprechen für sich.

Die «normale» Arbeit in den einzelnen Ressorts wird vom Vorstand routiniert und souverän erledigt. Das verdient Anerkennung. Etwas Sorgen bereitet uns die Kontinuität im Vorstand. Es kann jederzeit vorkommen, dass ein Vorstandsmitglied aus persönlichen Gründen sein Amt nicht mehr ausüben kann. Nachfolger/innen sind kurzfristig nur selten zu gewinnen. Wir sind darauf angewiesen, dass sich Mitglieder unserer Sektion zur Verfügung stellen. Gefragt sind immer Leute mit spezifischem Wissen für ein Ressort. Es ist klar, dass es schwierig ist, sich neben Familie und Beruf zusätzlich zu engagieren. Deshalb sind auch frisch Pensionierte – ich nenne sie «Rentner-Teenager» - mehr als willkommen. Ideal wäre eine Warteliste - träumen darf man ja ...

Sepp Hurschler hat sich in verdankenswerter Weise bereit erklärt, das Amt des Brunnihütten Chefs weiterhin ad interim wahrzunehmen. Angesichts der oben erwähnten Ausgangslage erscheint eine ad interim Lösung sogar vorteilhaft. In diesem Zusammenhang bin ich auch sehr dankbar, dass sich alle zur Wahl stehenden Vorstandsmitglieder und chargierten Personen wieder zur Verfügung stellen. Kontinuität ist in bewegten Zeiten mehr als gefragt.

Schliesslich mache ich noch auf eine Neuerung in Sachen Clubnachrichten aufmerksam. Wir publizieren von nun an die diversen Jahresrechnungen und Bilanzen nicht mehr in unseren Clubnachrichten, sondern auf unserer Homepage. Wir optimieren damit die Arbeitsabläufe für alle involvierten Personen. Für unsere Redaktorin Marie-Louise und unsere Rechnungsführerin Christine sowie für die Revisoren bedeutet das weniger Stress und Zeitdruck. Wir dürfen inzwischen annehmen, dass die grosse Mehrheit der Mitglieder mit unserer Homepage vertraut ist und sich dort ohnehin regelmässig über das Geschehen in unserer Sektion orientieren.

Ich freue mich darauf, am 21. April 2023 viele Sektionsmitglieder zur GV im Restaurant Espen begrüessen zu dürfen. Für Diskussionsstoff ist ja reichlich gesorgt. Besonders weise ich darauf hin, dass wir zuerst das fakultative Nachtessen einnehmen werden und dann um 20.00 Uhr mit der GV beginnen.

In der Zwischenzeit wünsche ich Euch sonnige Frühlingstage in den geliebten Bergen.

Euer Präsident
Werner Hertzog



Lerne von der
Geschwindigkeit der
Natur – ihr Geheimnis
ist Geduld.

Ralph Waldo Emerson

Brunnihütte
SAC
Engelberg 1860 n.ü.M.



Mit der Sonne auf unserer Seite!



Nach einem sonnigen Winter freuen wir uns auf den Frühling, den Sommer, auf Blumen und Gäste.

Wir kochen einheimische Gerichte mit Abwechslung und servieren dazu Getränke für jeden Geschmack. Gross und klein sollen zufrieden sein!
Doppelzimmer und Lager in verschiedenen Räumen sorgen für Nachtruhe.

Herzlich Willkommen Evelien & Koni Schön

Tel. +41 (0) 41 637 37 32

brunnihuetten@gmail.com

www.brunnihuetten.ch

Jahresbericht 2022 Brunnihütte

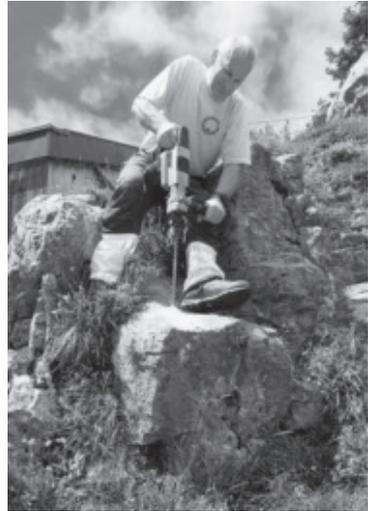


Ein ganz normales Hütten-Jahr 2022? Eigentlich ja und doch nein.

Die Pächter der Brunnihütte, Evelien und Koni, dürfen mit ihrem Team auf ein gutes Jahr zurückblicken. Da uns der Sommer und der Herbst mehrheitlich schönes Wetter bescherten, konnten die sonstigen Wetterkapriolen finanziell im Rahmen gehalten werden.

Auch in der Brunnihütte ist die Tendenz der steigenden, sehr kurzfristigen Absagen oder des Nichterscheinens festzustellen. Es gelten für die Tagesgäste, welche für ein Mittagessen eine Reservation tätigen, wie auch für die Übernachtungsgäste die Allgemeinen Geschäftsbedingungen des SAC. Der Gast zeigt vielfach fehlendes Verständnis und der Hüttenwart hat Ärger und unnötigen Aufwand.

Wie in den vergangenen Jahren wurde bei der Brunnihütte einiges repariert und investiert. Verschiedene Küchengeräte mussten ersetzt werden. Bei der Solaranlage wurde eine Schneeschutz-Abdeckung montiert. Hinter der Hütte musste der Sicherheitszaun ersetzt werden (siehe dazu Foto nebenan - Peter Zumbühl beim Bohren). Beim Eingangsbereich wurde ein Heizband in die Dachrinne verlegt, um gefährliche Eisbildungen, die herabfallen könnten, zu vermeiden. Hinzu kommen noch die Aufwendungen für die jährlichen bzw. periodischen Kontrollen (Kältetechnik, Schiebetüre, Brandmelder, Elektroinstallationen).



Es zeigt sich, dass die Sektion in den kommenden Jahren höhere Kosten für den Unterhalt und die Reparaturen bei der Brunnihütte haben wird. Einige Geräte und Installationen sind in einem kritischen Alter. Der Kachelofen im alten Stübli senkt sich leicht ab und bekommt Risse. Auf der Westseite rutscht der Weg ab. Die Arbeiten und die damit verbundenen Kosten gehen uns also nicht so schnell aus.

Ich danke Evelien und Koni Schön für die gute Zusammenarbeit und für den handwerklichen Einsatz, den Koni zu Gunsten der Brunnihütte leistet. Den beiden Hüttenwerkern, Ruedi Ettlín, Kerns und Peter Zumbühl, Alpnach, danke ich, dass sie den Sicherheitszaun im Frondienst erstellt haben.

Sepp Hurschler, Hüttenchef a.i.



Biwak am Grassen 2647 m ü. M.

18 Schlafplätze, nicht bewartet

Biwakchef:

Tobias Sigrist, Langacher 65, 6390 Engelberg

Telefon 076 304 08 77

grassen.biwak@gmail.com

Jahresbericht 2022 Biwak am Grassen



Im Februar 2022 wurde ich angefragt, das Grassen-biwak als Biwakchef zu übernehmen. Ich war gerade mitten in der Lernphase für die Meisterprüfung und konnte nicht direkt zusagen. Der Gedanke liess mir aber keine Ruhe und als ich im März nochmals von Robi Hurschler angefragt wurde, habe ich zugesagt.

Peter Hurschler hatte diesen Posten mit viel Herzblut sehr viele Jahre gemacht und dafür danke ich ihm herzlich.

Im Mai/Juni übergaben mir Peter und Lisbeth (sie stand Peter immer zur Hilfe bereit) ihre Ordner mit allen Abrechnungen und Versicherungen, Papiersäckchen für das Geld der Gäste und auch die Reserve-Wolldecken.

Sie erklärten mir die wichtigsten Vorgehensweisen, erzählten mir von ihren Erfahrungen und lustige Anekdoten von Gästeanfragen. Anscheinend wollte einmal einer wissen, ob man mit dem Auto bis zum Biwak fahren kann. Was sich unvorstellbar anhört, durfte ich bald darauf selbst anhören. Leider gibt es immer noch keine Strasse bis zum Biwak 😊.

Nach der Übergabe habe ich die Buchungen per Mail und später auch per Telefon entgegengenommen. Es war eine kurze Zeit ruhig, bis sich dann Ende Juni der wunderschöne Sommer bemerkbar machte und die Buchungsanfragen nur so hereintrudelten.

Anfang Juli haben Robi Hurschler, Peter Zumbühl und ich den unteren Teil des Hüttenzuzstiegs frei geholt, damit man mit dem Rucksack wieder hindurch kommt.

Im August sind Robi und ich zum ersten Mal zum Biwak hoch, um eine Kontrolle zu machen. Dabei haben wir die Kasse geleert und die Einträge im Hüttenbuch fotografisch dokumentiert. Natürlich war das nicht mein allererstes Mal im Biwak, ich kenne es schon von Skitouren im Winter und Touren im Sommer.

Ende Juli und auch im August gab es sehr viele Buchungsanfragen, leider konnte ich nicht allen Gästen zusagen. Insgesamt gab es im Sommer fünf Tage, an denen unser



Grassenbiwak bereits voll ausgebucht war und ich den Gästen absagen musste, damit es im Notfall für Schutzsuchende immer noch Platz gehabt hätte.

Im September durften wir mit der Armee die Versorgungsflüge machen. Ca. 3 Ster Holz konnten wir so zum Biwak fliegen lassen, herzlichen Dank dem präzisen Piloten, seinen Flughelfern und auch Robi für das Organisieren. Bei dieser Gelegenheit konnten wir das Biwak einwintern.

Danach gab es bis zum Ende des Jahres fast keine Anfragen mehr. Während dieser ruhigeren Zeit, konnte ich mich mit dem digitalen Reservationssystem beschäftigen. Der Vorstand gab mir im November das Okay und am 1. Januar 2023 konnten wir es erfolgreich online schalten. Über die Website des SAC Engelberg und über das SAC-Tourenportal gelangt man zum Buchungslink. Auch der TWINT QR-Code wird demnächst im Biwak montiert.

Zum Schluss möchte ich mich bei all den Helferinnen und Helfern bedanken. Ein ganz besonderer Dank geht an Robi Hurschler, der mich weiterhin als Stellvertreter unterstützt.

Euer Biwakchef
Tobias Sigrist

Die Rechnungen unserer Sektion

1. Sektionskasse
2. Rettungsstation
3. Brunnihütte
4. Biwak am Grassen
5. JO-Gruppe

wurden von den Revisoren noch nicht geprüft und erscheinen deshalb nicht in diesen Nachrichten - siehe dazu auch «Bericht unseres Präsidenten» ab Seite 19 dieser Ausgabe.

Die 5 Sektionsrechnungen inklusive Revisorenbericht sind spätestens Ende März 2023 auf unserer Homepage aufgeschaltet. Bitte informiert euch bei einem Besuch auf www.sac-engelberg.ch über unsere aktuellen Vermögensverhältnisse. Danke.

Jahresbericht SAC JO Engelberg 2022



Nach einigen schönen Tagen am Felsen durften wir Mitte Juli 2022 bei prächtigem Wetter das Kletterlager im Steingletscher verbringen.

Rund um den Sustenpass hat es unzählige sehr gut geeignete Klettergärten und auch Mehrseillängentouren, die einfach zu erreichen sind.

Auch das Bächlistauen kam nicht zu kurz, gibt es doch im Auslauf vom Gletscherbach einige Wasserkanäle, die sich richtig anbieten, um dort die heissgekletterten Finger abzukühlen.



Die steile Abseilstelle neben dem Wasserfall wurde ebenfalls bezwungen. Die einen und anderen bekamen eine kleine Dusche ab.

Auch die Klettergärten rund um Engelberg wurden von uns während dem schönen Sommer rege besucht.



Wie alle Jahre bedanken wir uns beim SAC für die Unterstützung in der Jugendförderung.

Und hoffen, dass wir auch im 2023 wieder wie geplant einige schöne Touren durchführen können.

Das Leiterteam und alle Helfer freuen sich auf ein tolles 2023.

Euer JO Chef
Fredi Krummenacher
und Leiterteam



s'ENGELBERG
RESTAURANT

ANKOMMEN & GENIESSEN

IM ZENTRUM VON ENGELBERG

Restaurant «s'Engelberg» · Trail Hotel Engelberg
Dorfstrasse 14 · 6391 Engelberg · T 041 500 12 12 · mail@hotel-engelberg.ch
www.hotel-engelberg.ch

Sicher ⚡ **Elektrokontroll** ⚡
Sicher ist sicher

*Vertrauen ist gut, Kontrolle ist besser.
Wir erledigen für Sie...*

Sicherheitsnachweis
Elektroberatung
Messungen

...absolut unabhängig und neutral

Telefon 041 620 61 71, Fax 041 622 03 22, 6374 Buochs
www.elektro**Sicherheit**.com, mail: elektro**Sicherheit**@bluewin.ch

METZGER

Gabriel AG

IM ENGELBERGERTAL



6386 Wolfenschiessen | Telefon 041 629 70 30 | www.metzgergabriel.ch

WIR SIND REGION

Jahresbericht 2022

Rettungsstation Engelberg 5.14



Die Wahrnehmung

ist bei Lebewesen der Prozess und das subjektive Ergebnis der Informationsgewinnung (Rezeption) und Verarbeitung von Reizen aus der Umwelt und aus dem Körperinneren. Das geschieht durch unbewusstes (und beim Menschen manchmal bewusstes) Filtern und Zusammenführen von Teilinformationen zu subjektiv sinnvollen Gesamteindrücken. Diese werden auch Perzepte genannt und laufend mit gespeicherten Vorstellungen, Konstrukten und Schemata, abgeglichen.

Die Gesamtheit aller Vorgänge der Sinneswahrnehmung bezeichnet man auch als Sensorik. Fällt einer der Sinne aus, bilden sich die verbleibenden weiter aus, um den Verlust zu korrigieren und die Sicherheit

weiterhin zu gewährleisten.

Ob ein Einsatz gut verläuft, hängt grösstenteils von der Wahrnehmung eines jeden Teammitglieds, welches sich im Einsatz befindet, ab. Durch den Willen, einer Person Hilfe leisten zu können, werden unsere Sinne, respektive die Konzentration auf die Wahrnehmung, nochmals verstärkt. Wir achten mehr auf Geräusche, Bewegungen oder Ungewöhnliches in unserer Umgebung. Brauchen wir unsere Sinne, so schützen wir uns bei einem Einsatz gegenseitig. Wir vermindern dadurch unser Risiko, selbst in einen Unfall verwickelt zu werden. Dabei ist es genauso wichtig sich selbst wahrzunehmen – in sich hineinzuhören. Sich zu entscheiden, ob die nächste Aktion das Risiko rechtfertigt oder vielleicht lieber andere Schritte – allenfalls ein kleiner Umweg – in Kauf genommen werden muss, um zum genau gleichen Ziel zu kommen.

«Was jetzt? Risiko oder sicherer Weg...» - stellt euch diese Frage. Braucht eure Sinne und entscheidet dann anhand eurer Wahrnehmungen und eurem Bauchgefühl.

Einsätze

Die Einsätze im Jahr 2022 lagen im Durchschnitt der letzten Jahre, nämlich bei 21. Das Spektrum der Einsätze war wiederum breit gefächert. Gerettet wurden Gleitschirmpiloten, verletzte, verirrt Wanderer, blockierte Personen. Wir suchten eine vermisste Person und retteten eine gestürzte Person aus einem Klettersteig. Wir lei-

teten eine Suchaktion ein, auf Grund mehrerer unabhängiger Meldungen über gehörte Notsignale. Die Suche per Helikopter und mit zwei Suchhunden blieb erfolglos, danach wurde der Einsatz eingestellt.

Auch Lawineneinsätze wurden geleistet.

In den allermeisten Fällen konnten wir helfen. Doch gibt es immer wieder Einsätze, bei denen unsere Hilfe zu spät kommt und aus der Rettung eine Bergung wird.



Die REGA – unser wichtigster Partner



Die Swiss Air Force – ebenfalls ein verlässlicher Partner bei Rettungen

Übungen / Kurse

Insgesamt neun stationsinterne Kurse respektive Weiterbildungen wurden offiziell durchgeführt. Die Übungen sind gut besucht. Trotzdem würde ich mir als Rettungschef wünschen, dass sich noch mehr Mitglieder für die Teilnahmen Zeit nehmen.

An den regionalen Kursen konnten wir unser Kontingent ausschöpfen, teilweise musste sogar um zusätzlichen Platz angefragt werden.

Zwei Teammitglieder haben einen Einsatzleiterkurs besucht und beide haben mit Erfolg den dreitägigen Kurs bestanden. Ein weiteres Mitglied konnte für den Materialwartungskurs begeistert werden, auch er bestand den Kurs mit Bravour.

Personelles

Peter Liem hat die Rettungsstation verlassen. Er hinterliess eine grosse Lücke und wir verloren mit ihm ein kompetentes, erfahrenes Teammitglied. Peter war Rettungschef

Das italienische Restaurant in Engelberg. Lassen Sie sich von der authentisch-italienischen Küche verwöhnen oder geniessen Sie ein gutes Glas Wein auf unserer schönen Sonnenterrasse.



Dorfstrasse 2 • 6390 Engelberg • 041 637 27 77
info(at)almonastero.ch • www.almonastero.ch

RESTAURANT • STEAKHOUSE • PIZZERIA



GENIESSEN SIE
SAFTIGE STEAKS UND
KNUSPRIGE HOLZOFEN-
PIZZEN IM RUSTIKALEN
AMBIENTE.

WIR FREUEN UNS AUF SIE!

041 638 00 37 • INFO@RESTAURANT-BIERLIALP.CH • RESTAURANT-BIERLIALP.CH



ASIATISCHE SPEZIALITÄTEN

Wir freuen uns, Sie bei uns
begrüssen zu dürfen. Geniessen Sie feine
asiatische Spezialitäten im gepflegtem Ambi-
ente.

Stv., Technischer Leiter und Verantwortlicher für das Rettungsmaterial. Er leitete mit seiner ruhigen Art viele spannende und lehrreiche Kurse. Seine Erfahrung war viel Wert. Dafür spricht die Station 5.14 ein herzliches Dankeschön aus.

Inzwischen konnten die Lücken ausgefüllt werden. Thomas Hurschler, Einsatzleiter hat die Rolle als Rettungschef Stv. eingenommen. Thomas ist ein junger aufstrebender motivierter Retter, welcher gerne Verantwortung übernimmt und mit ihr Umzugehen weiss.

Neuzugänge

Erfreulich ist, dass sich im Jahr 2022 wieder zwei Personen bei der Rettungsstation beworben haben. Nach ausführlichem Bewerbungsgespräch und Teilnahme bei zwei internen Kursen sind die Beiden nun offiziell als Anwärter im Team mit dabei. Willkommen bei uns Paddy und Silvano. Nach der einjährigen Probezeit wird sich herausstellen, ob sie im Team verbleiben. Bisher hatten alle Anwärter ihre Probezeit erfolgreich beendet und sind seither begeisterte Retter in der Rettungsstation

Besonderes

Maxon Motors: Ein besonderes und erfreuliches Ereignis im Jahr 2022 war, dass wir im Magazin «Driven» der Maxon Motors eine sechsseitige Reportage erhalten haben. Der Bericht beginnt mit den Worten «In Notlagen für andere da zu sein, ist eine Lebenseinstellung.» Und genau so ist es. Es ist wichtig mit Überzeugung und Leidenschaft bei dieser wichtigen Arbeit dabei zu sein. Mit Leib und Seele eben.

Die Redaktion des «Driven» hat uns während einer Übung begleitet und diese dokumentiert. Unsere Arbeit wird realistisch gezeigt und erreicht so hoffentlich neue Leute und veranschaulicht wie massgebend unsere Arbeit ist. Dieser Bericht ist für unsere Station wichtig. Nicht nur aus der kommerziellen Sicht, sondern auch als Anerkennung. Jedes Mitglied unserer Station darf stolz auf sich sein und ist ein wichtiger Teil des Ganzen.



Ab zur
Reportage!

Dank

...von Herzen: Dem ganzen Team der Rettungsstation 5.14 spreche ich den herzlichsten Dank aus für ihre freiwillig geleistete Arbeit und ihre Einsätze zur Rettung von Personen aus Situationen, in denen sie auf unsere Hilfe angewiesen waren. Ich schätze euren Zusammenhalt, eure Freundschaft und eure Mitarbeit sehr.

Der Gemeinde Engelberg, dem Kloster Engelberg und der Stiftung Erlen möchte ich ganz herzlich danken für die gute Zusammenarbeit im letzten Jahr. Dank diesen drei Partnern haben wir wieder einen Rendéz-Vous Platz Helikopter. Wenn auch nur auf 5 Jahre befristet. Wir sind sehr froh, diesen Platz benützen zu dürfen.

Allen, welche die Rettungsstation Engelberg 5.14, in irgendeiner Form unterstützen: Besten Dank dafür.

Rettungschef
Hans von Rotz

Alle Wege führen zu uns



ELEKTRO KUSTER
elektrisch gut.

Wir erwarten Sie

Elektroinstallation, Service
IT-Vernetzung, Telematik
Gebäudeautomation

Elektro Kuster AG
Wasserfallstrasse 60
6390 Engelberg
041 637 29 29
www.elektro-kuster-ag.ch



Malermeister Forderkunz GmbH
eidg. dipl.

Bänklialpweg 11 · 6390 Engelberg
Telefon 041 637 23 74

maler@forderkunz.ch
www.forderkunz.ch



Ihr Partner für Farben & Gestaltung
von und in Engelberg.

**Wie Alpenflora in den Bergen eine grosse Pracht,
so Maler Forderkunz auch an ihrem Hause macht!**

Jahresbericht Tourenchef 2022



Das Bergsteigerjahr 2022 hat bei mir im Gedächtnis einen festen Platz eingenommen. Erstmals hatte ich das Gefühl, jetzt hat uns die Klimaerwärmung auch auf unseren Bergtouren eingeholt.

Der Winter startete noch normal mit wenig, aber genügend Schnee in den mittleren Lagen. Auch die Temperaturen im Hochwinter waren noch kalt und so konnten viele gute Skitouren begangen werden.

Doch gegen den Frühling hin war es einfach zu warm und die Niederschläge blieben aus. So fehlte im Hochgebirge der Frühlings Schnee für die Ski-

hochtouren. Besonders betroffen waren die Alpensüdseite und das Wallis. Offene Gletscherspalten und blankes Eis waren das Resultat, zudem wurde es nochmals wärmer. Wohl oder übel war die Skitourensaison frühzeitig zu Ende. Es war einfach zu gefährlich und nicht mehr verantwortbar. So haben auch viele Hütten ihre Saison früher als üblich beendet.

Gut für die Sommersaison, denn das warme, stabile Frühlingswetter erlaubte einen frühen Sommerstart. Auch die Hütten hatten dies gemerkt und öffneten ihre Türen zum Teil bis 14 Tage früher.

Doch, was erwartet uns in diesem Sommer im Hochgebirge - ein grosses Fragezeichen. Aus Erfahrung weiss man, viel Schnee im Winter und Frühling ergibt gute Verhältnisse auf den Gletschern für die Hochtouren. Leider blieben die Niederschläge auch im Frühling und anfangs Sommer aus. Die schlechten Verhältnisse auf den Gletschern zeichneten sich ab. Auf die bekannten klassischen Hochtouren wie die Spaghettitour im Wallis oder die Weissmies Nordseite musste im Verlauf des Sommers verzichtet werden.

Dies erlebten wir auch auf unserer Hochtourenwoche im Unterwallis in der Cabane des Dix. Keine Bergsteiger auf der Hütte, nur Hüttenwanderer, da der klassische Aufstieg zur Pigne d'Arolla über den Gletscher zu gefährlich war. Das Allalin, auf der Normalroute eine leichte Hochtour, muss technisch sicher höher eingestuft werden.

All diese Veränderungen erschweren sicher die Planung unserer Touren. Für eine längerfristige Planung müssen wir mit den Tourenzielen flexibel bleiben. Zum Beispiel

ausweichen auf Felstouren - es gibt viele schöne Gratklettereien. Bei Gletschertouren muss man sich gut informieren, was noch möglich ist.

Aber wir Bergsteiger geben nicht so schnell auf und sind voller Hoffnung. Vielleicht war das Jahr 2022 ein Ausnahmejahr und das folgende Jahr wird wieder besser.

In diesem Sinne wünsche ich euch eine schneereiche Skitourenzeit und hoffentlich interessante Sommertouren.

Der Tourenchef
Erich Anderhalden



Molkerei Hurschler AG
Blumenweg 17
6390 Engelberg

Telefon 041 637 12 70
www.milchma.ch

Ihr Milchprodukte- und Käsefachgeschäft

**Restaurant
(ob Engelberg)
«Meringue-Kurve»**

Untertrübsee
*** das gemütliche ***
Bergrestaurant
im Wandergebiet

Mit höflicher Empfehlung

Familie Wagner
Telefon 041 - 637 12 26



IHRE GESUNDHEITSBERATER

Ein Gesundheitsproblem?
Einfach vorbeikommen –
wir wissen Bescheid.

Dorfstrasse 30, CH-6390 Engelberg
Tel. 041 637 11 54



Berggasthaus Stäfelialp
Das heimelige Berggasthaus am Weg zum
Surenenpass

Wir freuen uns auf Ihren Besuch
Fam. Arnold Tel. 041 637 45 11
www.staefeli.ch



 **BÜRGI AG**
Bauunternehmung
BÜRGI Alpnach Engelberg Hergiswil Ebikon



Mitgliederwesen und Ehrungen 2022

Ich freue mich, im Namen des Vorstandes und der SAC Sektion Engelberg treuen Sektionsmitgliedern zu ihrem SAC Jubiläum zu gratulieren.

Nach **25-jähriger Mitgliedschaft** werden geehrt mit dem goldumrandeten Abzeichen:

Christian Aschwanden, Engelberg

Toni Ettlín, Sarnen

Robert Ettlín, Sarnen

Adrian Felder, Engelberg

Stephan Flury, Ennetmoos

Tanja Flury, Ennetmoos

Daniel Infanger, Engelberg

Irene Keiser-Gander, Engelberg

Ueli Nietlispach, Kerns

Monika Olsen-Odermatt, Stans

Ursula Schafroth, Frutigen

Jürg Weber, Zürich

Jolanda Wendel, Zürich

Hansjörg Widmer, Baar

René Willi, Engelberg

Nach **40-jähriger Sektionstreue** wird mit dem Goldabzeichen geehrt und zum Freimitglied ernannt:

Josef Hess, Alpnach Dorf

Pia Ineichen-Gasser, Beromünster

Sepp Kiser, Ramersberg

Margrith Krauer-Herger, Engelberg

Sigrid Kunstmann, D-Wiesbaden

Rudolf Kunstmann, D-Wiesbaden

Hans-Peter Lehmann, Genf

Martin Odermatt, Engelberg

Marcel Rust, Allschwil

Silvia Schmid, Basel

Eugen Waser, Hünenberg

Herbie Waser, Gränichen

Walter Wyrsh, Alpnach

Bereits auf **50 Jahre SAC Mitgliedschaft** zurückblicken dürfen:

Josef Lenherr, Engelberg

Theodore F. Loew, USA-Providence Rh.

Ruth Steinmann, Versam

Martin R. Vogler, Grüningen

60 Jahre SAC-Mitgliedschaft dürfen feiern:

Walter Schlup, Rotkreuz
Josef Signer, Wasen im Emmental
Margret Willimann, Engelberg

70 Jahre SAC Mitgliedschaft darf feiern:

Alfons Röthlin, Kerns

Seit der letzten Generalversammlung haben uns folgende Sektionsmitglieder leider für immer verlassen:

Alfred Christen, Zürich 54 Mitgliederjahre

Wir entbieten den Angehörigen unser aufrichtiges Beileid und werden dem verstorbenen Bergkameraden unser ehrendes Andenken bewahren.

Neumitglieder

116 Neumitglieder sind im vergangenen Vereinsjahr unserer Sektion beigetreten. Unsere Sektion umfasst per 31. Dezember 2022 neu 1133 Mitglieder.

Folgende Neumitglieder darf der SAC Engelberg willkommen heissen

Arnold Nikolai, Eschenbach	Klapdor Silke, Luzern
Ayon Carlos, Huixquilucan	Knaflig Antje, Engelberg
Barmettler Svenja, St. Niklausen OW	Küng Marina, Lungern
Bättig Jörg, Neuenkirch	Kurmann Benjamin, Giswil
Bättig Ginette, Neuenkirch	Locher Mateja, Birmensdorf ZH
Benjamin Daniel, Engelberg	Mathis Patrick, Engelberg
Benjamin Coralie, Engelberg	Mathis Rita, Engelberg
Benjamin Noam, Engelberg	Meyer André, Spanga
Benjamin Lior, Engelberg	Nesterov Konstantin, Engelberg
Benjamin Yael, Engelberg	Niederberger Christina, Giswil
Birkeland Mary, Engelberg	Niederberger Jonah, Giswil
Bornand Fabienne, Pfäffikon	Niederberger Marek, Giswil
Braun Daniel, Pfäffikon	Nöthiger Martina, Sarnen
Brossard Gilbert, Luzern	Orlova Elena, Birmensdorf ZH
Brun Christof, Luzern	Parodi Pietro, Engelberg
Bucher Christopher, Kerns	Progin Jasmine, Kriens
Bucher Conny, Kerns	Riechsteiner Stefan, Büron
Bucher Dustin, Kerns	Rohrer Jacqueline, Melchtal
Bucher Lovelyn, Kerns	Röthlin Daniel, Kerns
Bürgel Clea, Therwil	Schleiss Reto, Engelberg
Colley Ryan, Engelberg	Seiler Marco, Sachseln
Dedek Alexander, Sachseln	Spirina Oksana, Engelberg
Engström Marcus, Thalwil	Steil Lorena, Sarnen

Wir danken dem SAC Engelberg
für das Vertrauen.

UNSERE MASCHINEN
LAUFEN FÜR SIE AUF
HOCHTOUREN!




KÜCHLERDRUCK AG

Industriestrasse 28 • Postfach 65 • 6074 Giswil • www.kuechler-druck.ch
Meiringen: Rudenz 10 • 3860 Meiringen • mail@kuechler-druck.ch

Fallegger Angela, Alpnach Dorf
 Fanger Simon, Kerns
 Gargas Magdalena, Luzern
 Güngerich Amea, Brunnen
 Hofstetter Remo, Lungern
 Huber Miriam J., Eschenbach
 Hüppi Romy, Lungern
 Hurschler Petra, Engelberg
 Jakober Roy, Sachseln
 Jakober Nives, Sachseln
 Karran Ian, Steinhausen
 Kennedy Annie, Steinhausen

Steiner Otto, Möriken AG
 Steiner Daniel, Gebenstorf
 Studer Mara, Neudorf
 Stumpf Patrick, Uitikon Waldegg
 von Ah Thomas, Sachseln
 von Moos Bruno, Lungern
 Werren Daniela, Kägiswil
 Werren Rafael, Kägiswil
 Wild Peter, Engelberg
 Wolgast Björn, Huskvarna
 Zwicky Theresia, Flüeli Ranft

Ich wünsche allen Neumitglieder viele schöne und erlebnisreiche Stunden in unserer Sektion und in den Bergen.

Die Mutationsführerin
Franziska Christen



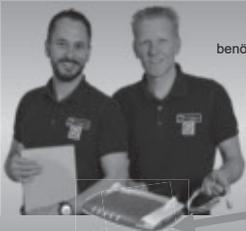
TEP-RICTHFUNK-INTERNET
 WIR VERSORGEN AUCH ABGELEGENE
 GEBIETE
 IN NIDWALDEN & OBWALDEN



bis 80Mbits schnell, ab CHF 35.00/Mt.
 inkl. leistungsfähigem AVM WLAN Router
 vor Ort Installation CHF 149.00

benötigt nur Sichtverbindung zu einem TEP Sendestandort

opt. TEP-fon Festnetzanschluss CHF 9.90/Mt.
 opt. IP-TV, 7-Tage-Replay ab CHF 16.-/Mt.







Ihr Installationspartner vor Ort

6374 Buochs Tel: 041 620 31 31
 6390 Engelberg Tel: 041 637 07 70

Video-Überwachungslösungen:
 Stall, - Geschäfte, - Lagerräume, - Seilbahnen, Grundstücke und vieles mehr...

Internet TV Telefon Mobile

kein oder langsames Internet ?

www.tep.ch

Clubhöcks

21. April 2023: Generalversammlung

Hotel Restaurant Espen Engelberg

Apéro ab 18.30 Uhr, fakultatives Nachtessen um 19.00 Uhr, GV um 20.00 Uhr

30. September 2023: Clubhock Wildessen

Restaurant Gerschnialp, Engelberg, 19.00 Uhr Treffpunkt Klosterparkplatz. Wir laufen gemeinsam zur Gerschnialp. Wem es nicht möglich ist zur Gerschnialp hoch zu laufen, kann mit dem Auto zum Restaurant fahren. Fahrgemeinschaften bilden ab Treffpunkt Klosterparkplatz.

Aktuelle Informationen über Sektionsanlässe findest du auf unserer Homepage:

www.sac-engelberg.ch

Anlässe Brunnhütte

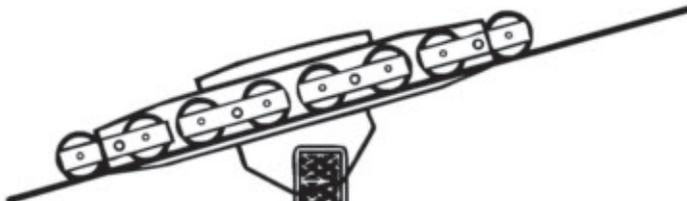


22. und 23. Juli 2023: Zweitägiges Kinderfest

Gemeinsamer Anlass mit Engelberg-Tourismus und den TITLIS Bergbahnen
Spiel und Spass für Gross und Klein!

Das aktuelle Angebot der Brunnhütte ist zu finden auf:

www.brunnhuette.ch



Gebr. Odermatt AG

Stahl- und Maschinenbau
Egglweg 4 6390 Engelberg
Tel. 041 637 11 64

info@gebr-odermatt.ch
www.gebr-odermatt.ch

Seilbahnbau
Schlosserei
Kranarbeiten

Garagentore
Schneeräumung
Forstartikel



Ob Berg oder Tal. Wir sind immer für Sie da.

Raffael Blättler, Vorsorge- und Hypothekarberater
T 041 610 04 87, raffael.blaettler@mobiliar.ch

Büro Engelberg
Dorfstrasse 17
6390 Engelberg
T 041 610 77 77
sarnen@mobiliar.ch
mobiliar.ch

die Mobiliar

1347606

Tourenwochen 2023



Wichtige Hinweise für die Anmeldung!



Für mehrtägige Kurse, Tourentage und Tourenwochen mit Bergführern muss die Anmeldefrist eingehalten werden. Die Anmeldungen sind ebenfalls verbindlich. Bei Abmeldung, die später als 30 Tage vor Kursbeginn erfolgt, muss der effektive Anteil der Bergführerkosten bezahlt werden. Wir empfehlen eine Annullationskosten-Versicherung.

Alle Details zum Tourenwesen findest du im „Tourenreglement - SAC Sektion Engelberg“, welches auf unserer Homepage www.sac-engelberg.ch aufgeschaltet ist.

Bergwanderwoche im Gran Paradiso Gebiet

18. – 24. Juni 2023

Wisel Kiser

Hochtourenwoche Light im Unterwallis

03. – 07. Juli 2023

Leitung: Erich Anderhalden

Hochtourenwoche im Val de Zinal

17. – 21. Juli 2023

Leitung: Erich Anderhalden

KIBE JO Kletterlager

24. – 28. Juli 2023

Leitung: Fredi Krummenacher

Alpenpässeweg Etappen 1 - 4 (Route 6)

17. – 20. August 2023

Leitung: Bea Schlumpf

Klettersteige Italien - Wallis

11. – 15. September 2023

Leitung: Erich Anderhalden

Via Glaralpina – Fortsetzung

17. – 20. September 2023

Leitung: Wisel Kiser

Wanderwoche Elba

23. – 30. September 2023

Leitung: Daniel Rüttimann

Die Detailinfos findet ihr auf unserem Jahresprogramm auf Dropnet.

Der Tourenchef
Erich Anderhalden

REINHARD HAUSTECHNIK

Reinhard Haustechnik AG

Gartenstr. 23, 6060 Sarnen Tel. 041 660 55 84
www.reinhard-ht.ch Tel. 041 660 12 82

Frédy Abächerli
Ingenieur FH

dipl. Bergführer
Heizung/Lüftung/Klima



MINERGIE®
FACHPARTNER



*Qualität und Frische in Ihrer Nähe
Täglich frisches Brot
Eine herzliche Einkaufs-Atmosphäre
E. + J. Barmettler
6390 Engelberg, ☎ Fax 041/637 49 79*

MONTAG / DIENSTAG RUHETAG

RESTAURANT ENDE DER WELT

Claudia Bissig
6390 Engelberg
Tel: 041 637 47 87

www.ende-der-welt.ch
restaurant@ende-der-welt.ch



Vorstand SAC Engelberg

Präsident:	Hertzog Werner, Acherrainstrasse 16, 6390 Engelberg 079 772 09 85 werner.hertzog@bluewin.ch
Vizepräsident, Rettungschef:	von Rotz Hans, Engelbergerstrasse 78, 6390 Engelberg 079 415 71 00 rettungsstation@hvr.ch
Kassierin:	Christine Stöckli, Zelglistrasse 5a, 6390 Engelberg 079 579 25 59 christine.stoekli@dalchenhof.ch
Redaktion Sektions- Nachrichten:	Britschgi Marie-Louise, Untergass 1, 6063 Stalden 041 660 29 34 079 352 18 71 ml.britschgi@bluewin.ch
Aktuar und Beisitzer:	Schlumpf Peter, Austrasse 13, 8706 Meilen 044 923 18 75 076 211 63 60 p.schlumpf@icloud.com
Sekretariat, Mutationen:	Christen Franziska, Horbisstrasse 18, 6390 Engelberg 076 309 34 71 sekretariat@sac-engelberg.ch
Tourenchef:	Anderhalden Erich, Grundacher 10, 6060 Sarnen P: 041 660 39 57 N: 079 660 43 84 erich.anderhalden@bluewin.ch
JO-Leiter:	Krummenacher Fredi, Festiweg 1, 6390 Engelberg 079 335 76 34 frediguide@gmail.com
Biwakchef Grassen:	Tobias Sigrist, Langacher 65, 6390 Engelberg 076 304 08 77 grassen.biwak@gmail.com

Tourenberichte vom August 2022 – Januar 2023

Bergtour Rotbandleiter

28. August 2022

Leitung: Gaby Wermelinger
Teilnehmer: Margrit, Lucia, Margarethe, Katharina & Philip, Mark, Günther

Ausschlafen gestrichen! Bereits um 7.05 Uhr fährt uns die Fürenalpbahn exklusiv zum Startpunkt unserer Bergtour. Um 7.15 Uhr laufen wir los. Es ist angenehm frisch und über uns leuchtet der blaue Himmel. Unten im Tal liegt eine dichte Wolkendecke. Bis



zum Wissberg-Gipfel (2627 m) brauchen wir 2 Stunden, inklusive einer leichten Kletterpassage im letzten Drittel des Aufstiegs. Die Sonne empfängt uns auf dem Gipfel und lädt zu einer kurzen Pause ein. Dann geht es ein kleines Stück über den Stötzberggrat, hinunter zum Tiergarten und dort zur im 2021 neu errichteten Rotbandleiter. Mit Gstädtli, Klettersteigset und Helm erklimmen wir die ca. 50 m lange Leiter ohne Probleme. Dank Gaby's Hinweis, einen Helm zu tragen, „überlebt mein Grind“ ohne Schrammen - ein scharfkantiger Ankerbolzen am Knick im letzten Drittel steht leider sehr weit heraus!

Weiter geht es über Chänglichberg und den Fulenwassergrat. Unterhalb des Griesenfirns überqueren wir schroffe, ehemals von Eis- und Wassermassen ausgewaschene und teils richtig scharf geschliffene

Felsformationen. Die Sonne brennt zum Glück nicht so stark und es schiebt sich immer mal wieder ein Wölkchen als Schattenspender davor. Wir queren das Griessental und erreichen gegen 14 Uhr die Ruggubelhütte (2294 m).

Gaby, Lucia und Margarethe hängen gleich mal in den bereitgestellten Liegestühlen ab! Wir geniessen Kaffee Creme, Nussgipfli, Zwetschkuchen oder auch das kühle Bier – jeder



nach seinem Gusto. Nur mit sanfter Gewalt kriegen wir die drei hübschen Damen aus den Liegestühlen heraus und können sie zum Weiterlaufen überreden! Engelberg ist mittlerweile in einer dichten Nebel- und Wolkendecke verschwunden. Zügig geht es „die Autobahn“ hinab und hinüber zum Ristis. Die Brunnibahn bringt uns hinunter zu unseren Autos.

Nach einer sehr abwechslungsreichen und auch herausfordernden Bergtour unter Gaby's professioneller Leitung trennen sich hier unsere Wege wieder. Bis zum nächsten Mal!

Danke Gaby! Danke dem sehr grosszügigen Wettergott!

Gesamtlaufzeit: 6 Std. 50 Min, Höhenmeter Aufstieg: 1200 hm, Abstieg: 1400 hm, Distanz: 16 km

Günther Schlarb

Hinweis zu den Tourenberichten

Die spannenden Berichte über gelungene Touren unserer Sektion erfreuen zahlreiche Leserinnen und Leser. Bitte trägt die Texte ohne jegliche Formatierungen (keine Fett-Zeichen, keine Tabulatoren, keine Unterstreichungen usw.) im Internet ein. Ansonsten können die Texte vom DropTours leider nicht immer übernommen werden.

Herzlichen Dank.



Hahnenblick

★★★

Hotel & Restaurant



gutbürgerliche Küche, Ihr Restaurant für jeden Anlass mit Ausblick auf den Hausberg Hahnen

Hotel Hahnenblick AG, Hotel & Restaurant,
Wasserfallstrasse 6, 6390 Engelberg Tel. 041/637 12 12
www.hahnenblick.ch



FÜR EIN ZUHAUSE IN ENGELBERG



Sunmatt
Immobilien

www.sunmatt.ch

Kontakt: Michael Rüesch
Tel: 041 639 60 80

VERKAUF VON LIEGENSCHAFTEN
BEWERTUNG / BERATUNG

lokal, verankert
professionelles Dienstleistungspaket
umfassende Fachkompetenz

Via Glaralpina (Fortsetzung)

12. – 14. September 2022

Leitung: Wisel Kiser
Teilnehmer: Jeannette Rennhard, Rebekka Herzog (bis zur Martinsmadhütte), Doris Bitter, Falk Sauer, Fränzi Oggier, Irene Amrein
Fotos: Wisel Kiser

1. Etappe: Elm (Büehlstafel). Aufstieg zum Panixerpass. Übernachten in der unbewarteten Panixerpasshütte

Büehlstafel war der Treffpunkt. Einige haben ihr Auto bei den Gratisparkplätzen der Elmer Sportbahnen abgestellt und sind mit dem Postauto zum Treffpunkt. Andere schafften es zeitlich nicht mehr und sind mit dem Auto direkt hochgefahren.

Alte und neue Gesichter begrüsst und schon geht es los bei dem prächtigen, am Anfang kühlen und später warmen Wetter.

Der Aufstieg zur Hütte ist kurz und in 3 bis 4 Stunden zu schaffen. Aber bei diesem prächtigen Wetter auszuschlafen wäre eine Sünde.

Bei der Hütte die Fensterläden geöffnet, 400 Meter Richtung Hausstock das Wasser geholt, unsere Schlafplätze belegt (Vorreservation nicht möglich), Katzenwäsche im nahegelegenen Tümpel, Feuer für den ersten Kaffee gemacht und die nähere Umgebung erkundet. Uns ist es nicht langweilig geworden.



Schon bald gibt es Spaghetti und eine grosse Schüssel Salat von Rebekka spendiert. Danke euch für's Kochen und Rüsten. Lange sitzen bleiben geht nicht, da noch vier Wanderer eingetroffen sind. Also müssen wir in der Küche den Platz räumen und im Schlafräum näher zusammenrücken.

2. Etappe: Panixerpass, Bündner Vorab, Glarner Vorab, Martinsmadhütte

Nach Absprache mit den anderen um 6.30 Uhr Morgenessen. Ein wundervoller Weg erwartet uns mit Sonnenschein und kühlen Temperaturen.

Diese Etappe hat es in sich. Kletterpassagen mit Drahtseilen gut gesichert und kleine ausgesetzte Gratstellen wechseln sich ab mit Blocksteinpassagen. Wunderschön diese kleinen Seen, die prächtige Aussicht und die wenigen Blumen. Es wird Herbst. Auch der erste Schnee liegt schon dort. Ist doch der Bündner Vorab auf 3026 m. Die Zeit vergeht wie im Flug und alle anspruchsvollen Stellen werden mit Hilfe von Wisel und unseren Gspändli gut gemeistert. Danke euch.



Ankunft in der Martinsmadhütte.
Das Hüttenpaar empfängt uns auf der Bank vor der Hütte mit dem Spruch, sie hätten jetzt Feierabend. Gleich fühlen wir uns wohl. Theres und Geri strahlen eine Herzlichkeit und Zufriedenheit aus. Überall hängen Karten mit lustigen Sprüchen. Wie zum Beispiel: Wenn ich jemals meinen Kopf hängen lasse, dann nur, um meine Schuhe zu bewundern! Oder: Kollegin hat mich eben per WhatsApp gefragt, ob ich WhatsApp nutze. Habe ihr ein Fax mit „Nein“ geschickt.

Das Essen: Suppe, Salat und Äplermagronen sowie ein Stück Quarktorte. Ein feiner Schnaps darf nicht fehlen. Auch unsere Gspändli aus der Panixerpasshütte sind eingetroffen. Zum Glück gibt es jetzt mehr Platz und wir können am Tisch sitzen bleiben.



3. Etappe: Martinsmadhütte, Mittagshorn, Elm

Morgenessen um 7 Uhr
Nach einem vorzüglichem Frühstück muss Wisel entscheiden, wie weiter. Keine leichte Aufgabe, da das Wetter nicht voraussehbar ist. Sollen wir es wagen, auf's Mittagshorn zu gehen,

hält das Wetter oder doch lieber den Abstieg durch die Schlucht?

Die Würfel fallen und wir brechen die Tour ab. Das Wetter ist sehr unbeständig und die doch zum Teil heiklen Stellen sind bei Nässe nicht einfach. Aber wir sind nicht traurig. Die Berge sind auch nächstes Jahr noch hier und es gibt hoffentlich eine Fortsetzung der Via Glaralpina.

Der Abstieg durch die Tschingenschlucht hat einiges zu bieten. Infotafeln, Blick auf's Martinsloch und einen wunderschönen Weg durch den Wald.

In Elm angekommen, noch ein Stück Kuchen und Kaffee.

Wisel ist betrübt, weil es noch nicht regnet. Wir hätten doch noch können....Tja das Wetter macht zum Glück noch, was es will.

Anmerkung Tourenleiter: Gottseidank regnete es noch am selben Nachmittag auch in Glarus in Strömen...☺

Herzlichen Dank für die grossartige Tour!

Irene Amrein

Bergwanderung über dem Nebel - Chli Chärpf

15./16. Oktober 2022

Leitung: Wisel Kiser
Teilnehmer: Simone, Pius, Sabina, Georges, Monika, Helen
Fotos: Wisel Kiser

Unsere „über dem Nebel-Bergtour“ startet am Samstag um 9.30 Uhr in Schwanden beim Bahnhof. Das Taxi wartet bereits auf uns und bringt unsere schweizerisch-schwäbische Gruppe nach Kies. Die ersten Höhenmeter schenken wir uns und nehmen



die Seilbahn, die uns rassig auf 1622 m auf die Alp Mettmen im Freiberg Kärfpf befördert. Dafür genehmigen wir uns im hübschen Berghotel Mettmen einen feinen Kafi. Danke nochmal dem Spender!

Gestärkt geht's los, entlang dem Stausee Garichti, in herrlichen Herbstfarben über die Matzlenfurggelen, stets im Blickfeld den Chärpf. Wir befinden uns im ältesten, heute noch bestehenden Jagdbanngebiet in Europa. Natürlich sind wir gespannt auf die Wild-

tiere. Beim 1. Feldstecher-Stopp sehen wir auch schon die Gämsen. Begleitet von noch ein paar Restwolken und ganz wenig Regen, damit auch alle den Regenschutz wiedermal aus dem Rucksack gesucht haben, geht's rauf und runter bis spätestens bei den Chammseeli die Sonne uns richtig aufwärmt und wir bereits die ersten Badegedanken hegen. Hier geniessen wir nebst der wunderschönen Bergsee-Stimmung auch die Sicht auf eine grosse Gruppe Gämsen. Die Hütten-Fahne bereits im Blick, steigen wir auf einem schönen Bergweg die letzten Höhenmeter zur Leglerhütte hinauf auf 2272 m. Wir geniessen einen herrlich sonnigen Abend, eine grossartige Rundumsicht und natürlich den Blick auf unser morgiges Ziel, den Chärpf. Eindrücklich ist auch das Loch am Chärpfpor vom Felssturz. Nach einem feinen und sehr gemütlichen Hüttenabend finden alle ihr Bett.

Am Sonntag steigen wir auf blau-weissem Weg durch Schneefelder und mit spannenden leichten Kletterstellen zum Chli Chärpf auf 2700 m. Dort oben, dem Himmel so nah, geniessen wir eine herrliche Weitsicht. Wieder durch Schneefelder und Kraxelstellen, welche alle wunderbar meistern- geht's runter zur Kärfpfcharten. Da es doch immer wieder schon recht viel Schnee hat, wird es mit dem Grossen Chärpf heute nichts. Also geht's über Stock und Stein und immer wieder auch mal knietiefem Schnee bergab, haben wir doch rund 1300 Höhenmeter vor uns bis zur Bergstation Empächli. Wir beobachten Gämsen und kurz ein Schneehuhn. Die Steinböcke zeigen sich leider



auch nach langem Schauen durch den Feldstecher heute nicht. Wir geniessen die herrliche Herbststimmung, bei sommerlichen Temperaturen und die fantastische Bergsicht. Mit der Bahn geht's vom Empächli runter nach Elm, wo wir noch durch's schöne Dorf flanieren. Mit dem Postauto geht's zurück nach Schwanden. Wir verabschieden uns nach 2 wunderbaren gemeinsamen Tagen in den Glarner Bergen. Im Hinterkopf ein Wiedersehen vielleicht mit dem grossen Chärpf, einem grossen Stück Wähen und Vreni.

Herzlichen Dank dir, Wisel, für die 2 tollen Tourentage wieder einmal mehr.

Helen und Monika

**Füerenalp
Engelberg**

BÄRENNEST

Nehmen Sie Platz und lassen sich verzaubern!

fuerenalp.ch

info@fuerenalp.ch • 041 637 20 94

restaurant@fuerenalp.ch • 041 637 39 49

Höhlentour Nidlenloch

12. November 2022

Leitung: Gaby Wermelinger
Teilnehmer: Bea Schlumpf, Maria Kiser, Jannik Bollinger, Oliver Zwissig und Margarethe Moor



Ab 9.30 Uhr trudeln die Teilnehmer bei schönstem Sonnenschein im Hinterweissenstein ein. Zuerst geht's ins Restaurant zu Kaffee und Kuchen und es gibt Instruktionen von Gaby für's Verhalten und das Programm in der Höhle. Um ca. 11.40 Uhr steigen wir dann ein. Zuerst werden mit Hilfe einer Kette gleich ein paar Höhenmeter vernichtet, anschliessend geht es weiter zum Dom. Es geht rauf und runter, einmal glitschig, einmal eng, dann wieder weit über Regen- und Fledermaushalle zum Trockensee, zum Tunnel und dem Jungfernschlupf, wo es richtig eng wird. Der Rucksack muss hier abgezogen und vorgeschoben werden - liegend muss hindurch gerobbt werden. Weiter führt uns Gaby am Narrengang vorbei, wo sie ein Seil einhängt, um abzuseilen und später wieder hoch zu klettern. Drei weitere Seile werden im

Verlauf noch montiert, damit das Unterfangen auf glitschigem Fels und matschiger Erde sicherer und einfacher wird. Es geht am Irrgang und Steinsee vorbei bis vor den Keinzelsbachsfall. Hier machen wir eine Rast und essen etwas, bevor wir den Rückweg antreten. Einmal die Stirnlampen ausschalten und nicht der kleinste Glimmer wird mehr erkannt, einfach nur schwarz.



Auch auf dem Rückweg muss der richtige Gang genommen werden, es bestehen verschiedene Abzweigungsgänge, welche nicht zum Ziel führen würden. Robbend, kriechend und kletternd erreichen wir nach rund vier Stunden den Höhleneingang und das Tageslicht wieder und können unsere inzwischen nicht mehr ganz sauberen Kleider und Schuhe auswechseln.

Nach einem kleinen Imbiss im Restaurant Hinterweissenstein verabschieden wir uns zufrieden voneinander und danken dir, Gaby, für die tolle Organisation und kompetente Führung in diesen Untergrund.

Margarethe Moor

Wanderung Hinter Mülmoos

4. Dezember 2022

Leitung: Andrea Huwyler
Teilnehmer: Rico Wyss, Kathrin Graber, Samira Berchtold, Chantal Rogenmoser, Stefan Lötscher und Jasmin Ulrich mit Hund Rio

Um 8.30 Uhr trafen wir uns in Kriens, um mit Fahrgemeinschaften ins Eigenthal zu fahren. Durch einen dicken Nebel fuhren wir Richtung Holderkchäppeli. Von Gantersei ging es den Fluss aufwärts die Unter-Honegg rauf. Schnee fanden wir in der Alp Gumm, aber leider zu wenig für eine Skitour. Wir trotzten dem Nieselwetter und dem Nebel und entdeckten trotz schlechtem Wetter eine Gruppe Gamsen und die schöne Natur. Auf dem Regenflüeli angekommen, machten wir eine kurze Pause und rieten, wo ungefähr was ist, da dichter Nebel die Sicht trübte. Danach ging es zum Studberg auf 1603 m, um ein unvergessliches Foto von der Gruppe zu machen. Etwas eisig und voll Schnee wanderten wir gut geführt runter zum Ochs zu der Hinter Mülmoos Hütte. Da angekommen, wurden wir herzlich mit warmem Tee und einer leckeren Suppe von Iris und Sepp bedient. Als wäre das nicht genug, gab es noch einen feinen Luzerner Lebkuchen mit Schlagrahm. Das Herz wurde schnell warm.

Von der Mülmoos Hütte ging es dann weiter durch den Wald. Es war mystisch, mit dem Nebel im Tal und dem Schnee, der unter den Füßen knirschte. Der letzte Teil war dann steil und matschig. Jedoch meisterten wir alle diese abenteuerreiche Wanderung und alle waren froh, eine Alternative mit einer guten Gesellschaft gemacht zu haben.

Jasmin Ulrich



Im Restaurant Flühmatt

einem alten, typischen Engelbergerhaus,
haben Sie die Möglichkeit, die bestbekanntesten
Äplermagronen zu essen.



Auf Ihren Besuch
freuen sich

Helen & Paul
Hurschler-Häcki
Telefon 041 637 16 60



*Bitte berücksichtigen Sie
unsere Inserenten!*

sanitär | heizung | planung

SCHLEISS

Von der Skizze zum
TRAUMBAD
Beratung, Planung, Ausführung vom Fachmann

SCHLEISS AG, Sanitär Heizung Planung
6390 Engelberg | Tel. 041 637 22 65
www.schleiss-ag.ch

© SCHLEISS AG / r/stretto.ch

Skitour Storeggpass

20. Januar 2023

Leitung: Urs Hunziker
Teilnehmer: Markus Bürcher, Roman Mathis, Priska Muff, Ueli Nietlis-
pach und Rolf Schweizer
Fotos: Roman, Urs und Ueli

Es blieb lange spannend, ob wir die geplante Tour überhaupt durchführen können. Frau Holle erbarmte sich in letzter Sekunde und schickte noch ein paar Schneeflocken auf die Erde. Dank diesen 5 bis 20 cm Neuschnee wurde es möglich.

Wir sechs Teilnehmer trafen uns am Ausgangsort der Skitour im Melchtal an der Abzweigung Buechischwandstrasse. Eisige -10 Grad empfingen uns. Auf der Matte war



eine Schneedecke von ca. 5 cm auszumachen. Immerhin, das musste genügen und würde oben schon noch besser werden.

Frohen Mutes starteten wir ins Abenteuer. Urs entschied sich, aufgrund der Verhältnisse die Route über's Bergmattli und nicht den Riedgarten zu nehmen, was sicherlich eine gute Idee war.

Auf Vorderstalden machten wir eine kurze Pause, bevor wir den zweiten Teil Richtung Storegg in Angriff nahmen. Nach wie vor lag

sehr wenig Schnee in den Hängen, Unterlage war praktisch keine vorhanden, was uns hinsichtlich der Abfahrt etwas Kopfzerbrechen bereitete. Immerhin mussten wir uns mit Sicherheit nicht mit einem Altschnee-Problem auseinandersetzen.

Bei der Gummlihütte angekommen, entschieden wir, den Storegg buchstäblich links liegen zu lassen (zu wenig Schnee, abgeblasen) und noch etwas richtig Chrächli aufzusteigen. Unterhalb der Felswand befreiten wir unsere Skis von den Fellen und machten uns mit etwas gemischten Gefühlen auf die Abfahrt.

Im ersten Hang hat Urs noch etwas Triebschnee gefunden, welcher uns ein paar wunderbare Schwünge im Powder bescherte. Das eine oder andere Mal war trotzdem ein unschönes «Chhrrrr» von den Skis zu entnehmen und man wusste, dass man wieder einen Stein mehr entdeckt hatte.



Unterhalb der Gummlihütte fahren wir auf der Strasse Richtung Vorderstalden, was auf dem frischen Schnee ganz gut funktioniert hat.

Danach wurde es noch einmal spannend. Urs hat uns aber gekonnt um die meisten Steine herum gelotst und so erreichten wir schlussendlich, immer noch fahrend, unseren Ausgangspunkt an der Melchtalerstrasse.

Nach einem Kaffee- und Bierhalt im «Red Bull», sprich Roten Stier im Melchtal Resort, begaben wir uns gestärkt und aufgetaut auf die Heimfahrt.

Es war trotz der etwas prekären Verhältnisse eine schöne, eindrückliche und kameradschaftliche Tour im Obwaldner Ländli. Sie wird uns in Erinnerung bleiben ☺.

Herzlichen Dank an Urs für die Organisation und Durchführung der Tour!

Ueli Nietlispach



Ihr Taxi für jede Gelegenheit

Flughafen- & Gruppentransporte
Fahrten für Menschen mit Handicap

079 669 94 15 | taxihess@hotmail.com

Restaurant **Wasserfall**



Gut bürgerliche Küche mit frischen Forellen
Grosse Lokalität mit Sonnenterrasse und ausreichend Parkplätzen
Mittwoch bis Montag ab 08.30 Uhr geöffnet, Dienstag Ruhetag
Wir empfehlen uns für Vereinsanlässe, Familienfeste, Hochzeits + Geburtstagsfeste
Wildspezialitäten aus heimischer Jagd

Die Informationen zu den Musikanlässen finden Sie auf unserer Homepage

Restaurant Wasserfall, Familie Häcki, 6391 Engelberg

041 637 13 37, www.restaurant-wasserfall.ch

Werktagsskitour Stotzigen Firsten

25. Januar 2023

Leitung:

Wisel Kiser mit Ueli Nietlispach

Teilnehmer:

Monika Amrein, Melchior Durrer, Ruth Gasser, Fredy Hafner, Maria Kiser, Helen Lötscher, Margarethe Moor, Jeanette Rennhard, Margrit Scheuber, Pirmin Staubli, Benno Syfrig, Brigitte Wicki, Hans und Vreni z'Rotz, Bruno und Manuela Zurmühle



Nach der Konsultation der Schneeverhältnisse und den aktuellen Tourenberichten entschied Wisel, den Stotzigen Firsten in Angriff zu nehmen. Wiederum kein schlechter Entscheid!

Um 9.00 Uhr besammelte sich eine relativ grosse Truppe beim Parkplatz der Dampfbahn in Realp. Aufgrund der Anzahl Teilnehmer bildeten wir zwei Gruppen, welche durch Wisel und mich geführt wurden. So starteten wir frohen Mutes Richtung Stotzigen Firsten.

Der Schnee beim Aufstieg weckte bereits Vorfreude auf die Abfahrt. Ein lockeres Pülverchen begleitete uns auf dem Weg nach oben. Spurarbeit mussten wir nicht leisten, wir waren erwartungsgemäss nicht allein am Berg.

Nach knapp vier Stunden Aufstieg erreichten wir den Gipfel und genossen das Panorama auf Galenstock, Pazzolastock usw. bei herrlichem Wetter. Auch der Wind liess an diesem Tag Gnade walten. Fredys selbst gebrannter Whisky schmeckte hier oben ebenfalls wunderbar. 😊



Frisch gestärkt, enthaarten wir unsere Skis und machten uns wieder auf den Weg ins Tal. Die Hänge waren zwar schon ziemlich verfahren, Spass machte es aber trotzdem, durch das lockere Weiss zu kurven. Der eine oder andere Stein hat sich trotzdem in unseren Belägen verewigt. Gegen 14.45 Uhr erreichten wir alle gesund und munter den Ausgangspunkt unserer Tour.

Nach dem Après-Ski im Des Alpes verabschiedeten wir uns untereinander und begaben uns zurück in die Heimat und den Nebel.

Besten Dank an Wisel für die - wie immer - professionelle Organisation und Durchführung der Tour und allen Teilnehmer/innen für den tollen Tag!

Ueli Nietlispach

Schneeschuhtouren ab Liderenhütte 28./29. Januar 2023

Leitung: Wisel Kiser, Co-Leitung Hans Widmer
Teilnehmer: Monika, Leo, Sepp, Trudy, Sabine, Chantal, Erika, Edith, Regula, Marcel, Fredy, Urs, Christian, Hans
Fotos: Wisel Kiser



Es muss davon ausgegangen werden, dass sich SAC Engelberger einfach nicht "herunterlassen", auch mal eine Schneeschuhtour zu unternehmen. Zumal die Verhältnisse für Skitouren wegen der zu geringen Schneemenge nicht gerade ideal waren. Denn nur gerade mal 3 Clubmitglieder vom SAC Engelberg hatten sich für diese Touren angemeldet.

Irgendwie verständlich, denn auch ich konnte mir als Skifahrer vor 15 - 20 Jahren nicht vorstellen, diese Sportart jemals auszuführen. Zwischenzeitlich gefällt es mir sogar, mit diesen Sportgeräten unterwegs zu sein! Zugegeben, auf einem Gipfel zu stehen mit Schneeschuhen, bester Powder und 1200 Höhenmeter Abstieg vor mir, dann kann das Herz schon ein wenig bluten.... Aber es gibt ideales Schneeschuugelände, ab und zu Schneeverhältnisse, wo sich Schneeschuhe besser eignen als Skis, Spitzkehren im Bruchharst mit Skis auch nicht gerade der Hit sind und Feindberührungen am Boden an Schneeschuhen weniger Schäden hinterlassen als an den Skis ☺.

Da ich also aus Erfahrung davon ausging, dass ich im SAC Anmeldepool nicht mit Massen-Anmelde-Mails überflutet werde, hatte ich die Touren auch auf meiner Webseite im Angebot. Und siehe da, es gibt also etliche Leute, welchen das Schneeschuulaufen Spass macht! Letztendlich also waren wir ein ganz ordentliches Trüppchen, bestehend aus total 15 Teilnehmenden. Als zweiter Guide konnte ich Berufskollege Hans gewinnen, welcher mich unterwegs tatkräftig unterstützte (und auf dem Weg sogar mit einem Esspressokocher aufwartete), um so in zwei Gruppen unterwegs sein zu können.

Den ersten Tag nutzten wir als Eingeh tour zur Lidernenhütte den Aufstieg via Höchi und Alt Stafel. Das Bähnli überliessen wir all den vielen Skitürelern, welche die offenbar stotzigen, ruppigen und stellenweise mit wenig Schnee versehenen Hänge meiden

- Heimeliges Bergrestaurant mit herrlicher Bergkulisse
- Reichhaltige Speisekarte zu fairen Preisen
- Saisonale Spezialitäten aus unser gutbürgerlichen Küche, z.B Grilladen im Sommer, Wild aus heimischer Jagd im Herbst, verschiedene Fondues & Raclette im Winter
- Im Sommer erreichbar zu Fuss, Bike, Auto oder Standseilbahn



RESTAURANT GERSCHNIALP CAFÉ RITZ AG | Familie Häcki
 Gerschnialp 1 | CH 6390 Engelberg | Tel: 041 63 722 12 | info@gasthaus-gerschnialp.ch

STAUBLI



staubli-getraenke.ch

Muri. Sins. Engelberg. Affoltern. Oberentfelden.



Hotel Restaurant Espen

Neu eröffnet am 03 Februar 2019

Engelbergerstrasse 66
 6390 Engelberg
 +41 41 637 45 35
 info@espen-engelberg.ch

Öffnungszeiten
 täglich geöffnet
 07:00 - 23:00 Uhr



wollten. Diese Spezies nutzte dann fast ausschliesslich auch wieder die offene Vierergondel und die langen Wartezeiten zum Herunterkommen, derweil wir ganz selbstverständlich und natürlich zu Fuss unterwegs waren.....

Nach dem - zugegeben nicht für ganz alle - stellenweise etwas stotzigen Aufstieg zur Hütte, jedoch in stimmiger, verschneiter Umge-

bung, gönnten sich alle den Kaffee- und Kuchenstopp in der Hütte, bevor's wieder los ging. Leider war dann der Gipfel des Hagelstock im zunehmend dichteren Nebel, so dass uns die sonst so schöne Aussicht verwehrt blieb. Die Nebelobergrenze stieg an diesem Tag bis 2500 m. Aber alle fanden wieder den Weg zurück in die wohlige Hütte, wo ein geselliger Abend bei gutem Essen und Wein verbracht werden konnte.

Wolkenloser Himmel begleitete uns am Sonntag auf den Rössstock. Die Aus- und Weitsicht vom Gipfel über das Nebelmeer dann einfach nur prächtig!

So richtig ein Tag zum Geniessen, auch der Abstieg, wo den Skifahrern doch ab und zu ein Fluchen ob der etlichen leicht verdeckten und zu spät entdeckten Steine entlockte - und uns lediglich ein müdes, mitleidiges Lächeln.



Glücklich und zufrieden hockten wir im Restaurant Kaiserstock in Riemenstalden noch zusammen, bevor alle wieder in alle Himmelsrichtungen den Heimweg antraten.

Ich danke und gratuliere allen, welche mich und Hans während diesen zwei Tagen begleitet haben!

Wisel Kiser

Einsteiger Skitour Glattgrat

29. Januar 2023

Leitung: Stephan Hengartner
Teilnehmer: Kaspar Kathriner, Gaby Lambrigger, Ueli Nietlispach, Beatrice Odermatt, Margrit Scheuber, Roman Sonderer und Lucia Studer
Fotos: Stephan und Ueli

Wir versammelten uns an diesem Morgen um 7.50 Uhr bei der Talstation der Dallenwil-Niederrickenbachbahn. Mit der Gondel bewältigten wir die ersten Höhenmeter bequem bis Niederrickenbach. Dort hiess es nochmals Pipi machen, die letzten Infos einholen und dann die Skis unter die Füsse schnallen. In gemütlichem Tempo folgten wir der Aufstiegsspur Richtung Ahorn, Brändlisboden bis zum Brisenhaus. Dort angekommen, genehmigten wir uns bei Sepp eine Kaffeepause im gemütlich eingheizten Stübli.



Danach hiess es wieder raus in die Kälte. Uns wurde aber rasch wieder warm, als wir die letzten 400 Höhenmeter in Angriff nahmen. Um 11.45 Uhr erreichten wir unser Ziel, den Glattgrat, wo wir auch von der wärmenden Sonne empfangen wurden. Die Aussicht auf die umliegenden Berge war einmal mehr fantastisch. Brisen, Engelberger- und

Uerner Rotstock, Wissigstock, Risetenstock, Stanserhorn, Pilatus und auch die Musenalp leuchteten uns entgegen. Das Tal versank derweil im Nebelmeer.

Wir gönnten uns eine kurze Pause, bevor wir dann mit den Skis die grossen Hänge Richtung Schueneggletti und Oberseewli in Angriff nahmen. Die Verhältnisse waren besser als erwartet und liessen unsere Herzen höherschlagen.

Nach einer erneuten Einkehr im Brisenhaus fuhren wir auf der linken Seite des Grabens runter bis Brändlisboden und der Aufstiegsspur entlang zurück nach Niederrickenbach. Einige Teilnehmerinnen kurbelten noch den Umsatz des dortigen Käse-Ladens an, bevor wir mit der Luftseilbahn wieder zu Boden glitten.

Herzlichen Dank an Stephan für die perfekte Organisation und Durchführung der Tour und allen Teilnehmer/innen für den tollen Tag.

Ueli Nietlispach

SPRING SKIING

THIS IS ENGELBERG - TITLIS





> Bei uns ist es Tradition, dass wir
aus Ihrem Geld das Beste machen.
Seit über 200 Jahren.

> Lokal, persönlich und traditionell.



Gerne beraten wir Sie persönlich und individuell
unter 041 639 50 10 oder engelberg@sparkasse.ch
www.sparkasse.ch/engelberg

sparkasse
Ihre Bank.